

2 Entwicklung der Strompreise
Haushaltskunden der LKW bleibt eine Erhöhung erspart.

6 Petition zum Umgang mit Suchtkranken
Ein ehemaliger Heroinsüchtiger regt ein Umdenken an.

15 Letztes Saisonrennen in Portugal
Matthias Kaiser fährt auf Angriff
Mit gutem Resultat die Pechsträhne beenden

ANZEIGE



2
Tage bis zum Start!
auktion.Volksblatt.li

Volksblatt



Mittwoch, 20. Oktober 2021
145. Jahrgang Nr. 200

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

Heute

Haus Gutenberg Geschichte und Praxis der Freimaurer

Der Vortrag von Matthias Pöhlmann im Haus Gutenberg in Balzers um 19 Uhr befasst sich dem Erscheinungsbild der Freimaurerei.

Inland Das Gericht befasste sich am Dienstag zweimal mit Fällen von Verleumdung, einmal mit Sachbeschädigung. Ausserdem kündigte das Obergericht an, Ende Oktober über die Auslieferung des im September festgenommenen «Reichsbürgers» zu verhandeln. **Seite 3**

Inland Der Digital Summit 2021 widmete sich den durch die Pandemie aufgedeckten Herausforderungen der Digitalisierung. **Seite 7**

Sport Kickboxer Michael Lampert gewinnt an der Weltmeisterschaft in Jesolo seinen ersten Kampf und steht bereits im Halbfinale. Daneben konnte auch Teamkollege Patrick Pircher den ersten Sieg feiern. **Seite 16**

Wetter Mit recht viel Sonne und Föhn am Nachmittag warm.



Seite 20 9° 22°

Inhalt

Inland 2-11 **Kino/Wetter** 20
Ausland 12 **Kultur** 21+22
Wirtschaft 13+14 **TV** 23
Sport 15-19 **Panorama** 24

Fr. 2.50 www.volksblatt.li



Coronatests werden ab dem 1. November kostenpflichtig

Diagnostik Die Kosten für Coronatests sind künftig auch in Liechtenstein selbst zu berappen. Ausnahmen gelten etwa für Personen, die sich nicht impfen lassen können, jünger als 16 Jahre, schwanger, symptomatisch oder frisch geimpft sind.

VON DAVID SELE

Dass Coronatests wieder kostenpflichtig werden könnten, wenn alle die Möglichkeit zur Impfung hatten, hatte Gesundheitsminister Manuel Frick erstmals im Frühsommer anlässlich einer Landtagsdebatte durchblicken lassen. Die Regierung beschloss schliesslich das Ende der Kostenübernahme durch den Staat per Ende August, verlängerte diese dann jedoch bis Ende September. Mitte September wurde dann jedoch die 3G-Pflicht eingeführt, weshalb der politische Druck plötzlich gross wurde: Wenn Ungeimpfte ihre Coronatests bezahlen müssten, um Zutritt zu 3G-Bereichen zu erhalten, komme dies einer versteckten Impfpflicht gleich, so der Vorwurf. Nachdem sich die Landtagsabgeordneten von VU, Freie Liste und DpL in einer gemeinsamen Stellungnahme für Gratistests ausgesprochen hatten und auch der Verein für Menschenrechte sich kritisch geäussert hatte, gab die Regierung schliesslich nach. Die Kostenübernahme wurde wiederum um einen Monat - also bis Ende Oktober - verlängert.

Ein Entscheid, der für die Staatskasse Kosten von etwa 600 000 bis 700 000 Franken verursachte, so die Prognose. «Aber es ist ein Entscheid, der unserem Land guttut. Wir wollen nicht ausgrenzen», sagte Regierungschef Daniel Risch. Zugleich betonte Risch auch, dass die Regierung weiter der Ansicht sei, dass Tests in der jetzigen Phase der Pandemie nicht mehr von der Allgemeinheit bezahlt werden sollten. Zumindest nicht, wenn diese lediglich der individuellen Freizeitgestaltung dienen. Dieser Überzeugung hat die Regierung nun offensichtlich Rech-



Coronatests für ein Covid-Zertifikat sind in den meisten Fällen bald wieder selbst zu berappen. (Foto: Michael Zanghellini)

nung getragen. Gestern fiel der Entscheid, dass die Kostenübernahme per 1. November endet.

Diverse Ausnahmen

Gemäss einer Mitteilung der Regierung gibt es jedoch eine Reihe an Ausnahmen. Wer jünger als 16 Jahre ist oder sich nicht impfen lassen kann, muss weiterhin keine Testkosten zahlen. Auch für Schwangere bleibt der Coronatest kostenfrei. Befristet bis Mitte Dezember 2021 trägt das Land ausserdem PCR-Tests an symptomlosen Personen, die bis dahin erst eine von zwei vorgesehenen

Impfdosen erhalten haben. Generell werden zudem die Coronatests, die durch das Amt für Gesundheit angeordnet werden, weiterhin vom Staat bezahlt. Zu behördlich angeordneten Tests kommt es etwa bei Ausbruchuntersuchungen eingesetzt. Kostenlos sind demnach auch PCR-Tests zur Verifizierung eines positiven Antigentests oder eines positiven Resultats im Rahmen der Speicheltests in Unternehmen und Schulen. Die Kosten für PCR-Tests werden laut Mitteilung der Regierung ebenfalls vom Staat bezahlt, wenn die betreffende Person sich aufgrund von

Symptomen testen lässt. Dies «im Sinne der Pandemiebekämpfung».

Zertifikat für ausländische Impfung

Weiter hat die Regierung gestern mitgeteilt, dass ab dem 27. Oktober auch Personen, die im Ausland geimpft worden oder genesen sind, ein liechtensteiner Covid-Zertifikat erlangen können. Entsprechende Belegunterlagen sind beim Amt für Gesundheit einzureichen. Zeitgleich mit dieser Neuerung endet auch die Anerkennung der Impfnachweise von Staaten, die kein Covid-Zertifikat ausstellen. **Seite 5**

ANZEIGE



Krätler
MODE. BEWUSST. SEIN.
KRÄUTLER MODE. BEWUSST. SEIN.
RINGSTRASSE 16 | 6840 GÖTZIS | AUSTRIA
WWW.KRAEUTLER.COM

Für Genesene Berset plant laut «Blick» neues Extra-Zertifikat

BERN Der Schweizer Bundesrat will Coronagenesenen offenbar das Leben erleichtern: Wie Blick.ch am Dienstag unter Berufung auf mehrere nicht näher genannte Quellen berichtete, plant der Schweizer Gesundheitsminister Alain Berset, den Kantonen einen Vorschlag zu unterbreiten: Die Schweiz soll inskünftig eigene Genesenen-Zertifikate ausstellen, die mit dem Nachweis von Antikörpern im Blut erlangt und alle drei Monate mit einem weiteren Antikörper-Test verlängert werden könnten. Damit würde die Schweiz denselben Weg wie Österreich einschlagen, wo der Zugang zu 3G-Bereichen bereits seit geraumer Zeit mit einem Antikörpernachweis möglich ist. Diese Bescheinigungen sind jedoch nur im Inland gültig. Das wäre auch in der Schweiz der Fall, denn das mit allen europäischen Ländern kompatible

Covid-Zertifikat sieht die Möglichkeit des Antikörpernachweises nicht vor. Der Grund dafür ist, dass noch keine Evidenz besteht, ab welchem Antikörperwert Genesene geschützt sind. Diese Haltung herrscht auch in Liechtenstein vor. Manche Wissenschaftler vertreten hingegen den Standpunkt, dass der Nachweis von Antikörpern an sich bereits einen guten Schutz belege, ein Grenzwert sei nicht nötig.

Generelle Verlängerung in Aussicht

Neben dem eigenen Genesenen-Zertifikat wird Berset gemäss Blick.ch den Kantonen zudem eine generelle Verlängerung des Genesenen-Status auf ein Jahr nach überstandener Infektion vorschlagen. Diese Verlängerung hatte sich bereits in den vergangenen Wochen abgezeichnet. Die Möglichkeit des Antikörpernachweises käme hingegen überraschend. (ds)

Skiplausch ohne 3G?

BAG pfeift Schweizer Bergbahnen zurück

BERN Laut den Bergbahnen soll in der kommenden Wintersaison in den Ski-gebieten in der Schweiz keine generelle Covid-Zertifikatspflicht gelten. Beim BAG löste diese Ankündigung Irritationen aus, zumal es einen Trend gebe zur Plafonierung und Zunahme der Corona-Fallzahlen, wie Patrick Mathys, Leiter Sektion Krisenbewältigung und internationale Zusammenarbeit, gestern kommentierte: «Jetzt zu sagen, dass das so sein wird, finde ich ein bisschen vermessend.» Nicht die Bergbahnen könnten über Corona-Basismassnahmen entscheiden, sondern die Landesregierung. Zuvor hatte Seilbahnen Schweiz bekannt gegeben, die Bergbahnen hätten sich mit dem Bund und den Kantonen darauf verständigt, vorerst keine neuen Schutzbestimmungen einzuführen. (sda) **Seite 12**

LGT Alpin Marathon

Wehmut und eine gewisse Hoffnung

SCHAAN Nächstes Jahr soll der LGT Alpin Marathon letztmals durchgeführt werden. Die Enttäuschung bei langjährig involvierten Personen ist dabei riesig. **Seite 17**

ANZEIGE



Einmal bezahlen, nachfüllen gratis.
Ein Becher pro Person.
SUBWAY
Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.